

Raumentwicklung im Verborgenen

Mit einem Vorwort des Balzan-
Preisträgers Sir Peter Hall

Alain Thierstein
Christian Kruse
Lars Glanzmann
Simone Gabi
Nathalie Grillon

Inhalt

	Vorwort des Balzan-Preisträgers Sir Peter Hall	11
1	Die Schweiz und die Dimension einer Europäischen Metropolregion	13
1.1	Raumentwicklung im Verborgenen	14
1.2	Dimensionen einer Raumentwicklung im Verborgenen	16
2	Polyzentrische Metropolregionen zwischen Strategie und Konzept	21
2.1	Konzentration wissensintensiver Dienstleistungen	22
2.2	Polyzentrische Europäische Metropolregionen	23
2.2.1	Polyzentralität als Prinzip einer ausgeglichenen Raumentwicklung	23
2.2.2	Europäische Metropolregion als räumliches Konzept und funktionaler Zusammenhang	26
2.2.3	Die Europäische Metropolregion Nordschweiz als Massstabssprung	30
2.2.4	Definition der Europäischen Metropolregion Nordschweiz	31
2.3	Raumwirkung verborgener Zusammenhänge – die Rolle wissensintensiver Ökonomien	34
2.3.1	Wissensintensive Ökonomien in den Regionalwissenschaften	34
2.3.2	Wissensintensive Ökonomien als Ausdruck unternehmerischer und territorialer Spezifität	36
2.3.3	Die wissensintensive Ökonomie in der Schweiz und in der Europäischen Metropolregion Nordschweiz	40
3	Sichtbarmachen der verborgenen Raumentwicklung	45
3.1	Wie kann die Raumentwicklung im Verborgenen entdeckt werden?	45
3.2	Pendeln in der Metropolregion Nordschweiz	47
3.2.1	Pendeln: sichtbare Spuren der Metropolregion?	48
3.2.2	Metropolitane Pendeln zwischen Agglomerationen	49
3.2.3	Anderes Pendeln in wissensintensiven Branchen?	52
3.2.4	Komplexe Pendlerregion Nordschweiz	56
3.3	Räumliche Muster der Netzwerke wissensintensiver Dienstleistungsunternehmen	57
3.3.1	Metropolregionen als Knoten der globalen Vernetzung des Wissens	58
3.3.2	Die Verknüpfung vieler Zentren bildet die Metropolregion Nordschweiz	60
3.3.3	Räumliche Muster der firmeninternen Netzwerke	61
3.3.4	Firmeninterne Netzwerke im europäischen Vergleich	64
3.3.5	Räumliche Muster firmenexterner Netzwerke	68
3.3.6	Die funktionalen und hierarchischen Raummuster der Metropolregion Nordschweiz	72
3.4	Die Metropolregion Nordschweiz als Wahrnehmungsraum der Politik	75

4	Die schweizerische Raumentwicklungspolitik der Metropolregionen	81
4.1	Massstabssprünge und Perspektivenwechsel	82
4.2	Die kurze Geschichte einer «urbanen Raumentwicklungspolitik»	101
4.2.1	Polyzentralität, dezentrale Konzentration und Städtenetze als Prinzip und Strategie	101
4.2.2	Brüche zwischen raumplanerischer und wirtschaftlicher Logik	103
4.3	Ein Handlungsmodell für die Governance in Metropolregionen	104
4.4	Das strategische Dreibein aus Raumplanung, Regionalpolitik und Standortentwicklung	107
4.4.1	Die Neue Regionalpolitik und die Metropolregionen	107
4.4.2	Die Synergien von Raumplanung, Standortentwicklung und Regionalpolitik	111
4.4.3	Agglomerations-Modellvorhaben als zaghafter Beginn einer Triage	114
4.5	Governance-Strukturen für die Metropolregion Nordschweiz	115
4.5.1	Der schweizerische Diskurs um die räumlich-institutionelle Organisation	116
4.5.2	Form follows Function: eine Governance-Struktur für die Metropolregion	118
4.6	Eine Kultur für die Anerkennung grossregionaler Zusammen- hänge schaffen	120
4.6.1	Die wachsende Anerkennung der städtischen Realität der Schweiz	120
4.6.2	Gemeinsames Handeln für ein gemeinsames Problembewusstsein	124
5	Die «Raumentwicklung im Verborgenen» kommt ans Licht	127
5.1	Konzentration der Wertschöpfung in zwei schweizerischen Metropolregionen	127
5.2	Die Wahrnehmung der räumlichen Realität der Metropolregionen	128
5.3	Die Konsequenzen aus der Herausbildung von Metropolregionen	130
5.4	Brüche zwischen funktionaler und territorialer Logik als Aushandlungsprozess	131
5.5	Ausblick: Raumentwicklung in der Politikarena	132
	Die Autoren	134
	Literatur	137